

- 14.15 Uhr **Europäische Forschungspolitik und Biomedizinkonvention**
Ministerialdirigent Dr. Peter Lange
Leiter der Abteilung Gesundheit/Biowissenschaften im Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 14.30 Uhr **Der bioethische Diskurs in Europa und die Funktion des Europarats**
Dr. Wolfgang Wodarg, MdB
Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarats und Obmann der SPD-Fraktion in der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“
- ab 14.45 Uhr **Diskussion mit Bürgerinitiativen und Bürgern**
MODERATION: René Röspel, MdB, und Prof. Dr. Dietmar Mieth
- 15.45 Uhr **Zusammenfassung der Diskussion**
Prof. Dr. Dietmar Mieth
Mitglied der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“
- Schlusswort**
René Röspel, MdB
- 16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Der Eintritt ist frei.

Tagungsort

Hotel Stadt Tübingen
Stuttgarter Str. 97, 72072 Tübingen

Tagungssekretariat

Martina Sägers
Sekretariat der Enquete Kommission
„Ethik und Recht der modernen Medizin“, 11011 Berlin
Tel. 030 – 227 31 771
Fax 030 – 227 36 433
E-Mail: enquete.medizin@bundestag.de
Internet: www.bundestag.de

Tagungsbegleitung

Sabine Rossa

Die Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“

lädt ein:

Öffentliches Bürgerforum

„Die Biomedizinkonvention des Europarates - jetzt unterzeichnen?“

am Montag, den 4. Juli 2005

Hotel Stadt Tübingen
Stuttgarter Str. 97, 72072 Tübingen



Öffentliches Bürgerforum

„Die Biomedizinkonvention des Europarates - jetzt unterzeichnen?“

Das „Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin“ des Europarats von 1997, kurz „Biomedizinkonvention“, ist seit Jahren Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Als erstes verbindliches völkerrechtliches Übereinkommen im Bereich der Biomedizin soll die Konvention auf diesem Gebiet die Einhaltung ethischer Prinzipien sichern.

In Deutschland ist das Abkommen bereits im Vorfeld seiner Entstehung auf massiven Widerstand gestoßen, so dass es bis heute nicht zu einer Unterzeichnung von deutscher Seite kam. Den Kritikern waren die ethischen Schranken zu niedrig, den Befürwortern zufolge handelt es sich nur um Mindestanforderungen, über die die nationalen Regelungen hinausgehen können. Die Kritik richtete sich insbesondere gegen die Zulässigkeit von Forschung an einwilligungsunfähigen Menschen. Weitere Schwerpunkte des Vertragswerkes sind der Umgang mit menschlichem Gewebe und Zellen, mit genetischen Daten sowie Interventionen in das menschliche Genom.

Seit August 2004 ist die Forschung mit Minderjährigen in Deutschland unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Ein Gendiagnostik-Gesetz ist geplant, die Gewebe-Richtlinie der EU wurde bereits verabschiedet. Diese veränderten Umstände lassen die Biomedizinkonvention in neuem Lichte erscheinen. Eine deutsche Unterzeichnung wird erneut debattiert.

Die Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ des Deutschen Bundestages lädt Sie herzlich ein, mit Kommissionsmitgliedern sowie mit Mitgliedern lokaler Bürgerinitiativen das Für und Wider der Biomedizinkonvention zu diskutieren.

René Röspel, MdB

Vorsitzender der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ des Deutschen Bundestages

Programm

9.45 Uhr

Begrüßung

René Röspel, MdB

Vorsitzender der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“

10.00 Uhr

Die Auseinandersetzung um die Bioethik - Diskussion aus parlamentarischer Sicht

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, MdB

Mitglied der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“

10.10 Uhr

Embryonenforschung

Rainer Beckmann

Mitglied der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“

10.20 Uhr

Forschung an Nichteinwilligungsfähigen

Prof. Dr. Reinhard Merkel

Mitglied der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“

10.30 Uhr

Gendiagnostik

Rechtsanwältin Ulrike Riedel

Mitglied der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“

anschl.:

Berichte verschiedener Bürgerinitiativen

ca. 11.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Pause

13.30 Uhr

Überblick über die Protokolle und Berichte der Arbeitsgruppen des CdBI

Dr. Carlos de Sola

Generalsekretär des Lenkungsausschusses für Bioethik des Europarates (CdBI)

13.45 Uhr

Beispiele der Forschung am Menschen

Prof. Dr. Elmar Doppelfeld

Präsident des Lenkungsausschusses für Bioethik des Europarates (CdBI)

14.00 Uhr

Deutscher Schutzstandard und Mindeststandard der Biomedizinkonvention - rechtliche Fragen im Falle der Umsetzung der Konvention

Regierungsdirektorin Kerstin Lubenow

Leiterin des Referates „Neue Technologien in der Naturwissenschaft“ im Bundesministerium der Justiz (Leiterin der deutschen Delegation im CdBI)